

Ressort: Vermischtes

Wetter: Mehr Regen und teilweise auch Gewitter

Offenbach, 29.05.2015, 05:00 Uhr

GDN - Am Freitag ist es anfangs meist wechselnd bis stark bewölkt, südlich der Donau und im Nordosten teils auch noch länger sonnig. Im Tagesverlauf nehmen aus Nordwesten die Wolkenanteile erneut zu und es zieht schauerartiger Regen auf.

Zudem bilden sich im Mittelgebirgsraum teils kräftige Schauer und Gewitter. Am längsten scheint die Sonne dabei vom Bodensee bis nach Ostbayern, wobei am Alpenrand zum Abend hin ebenfalls vereinzelt Schauer oder Gewitter möglich sind. Die Höchstwerte liegen zwischen 14 Grad an der Nordsee und bis 23 Grad im Süden. Es weht mäßiger bis frischer Wind aus West bis Südwest. An den Küsten, in höheren Lagen sowie bei Schauern treten starke bis stürmische Böen auf. In der Nacht zum Samstag klingen die Schauer und Gewitter in der Südhälfte weitgehend ab. Nachfolgend muss bei wechselnder Bewölkung vor allem nordwestlich einer Linie Berlin-Saarbrücken sowie am Alpenrand gebietsweise weiter mit Schauern gerechnet werden. Im Nordwesten sind dabei auch kräftige Entwicklungen möglich. Die Luft kühlt sich auf 12 bis 4 Grad ab. An der Küste und im Bergland sind weiterhin starke bis stürmische Böen möglich. Am Samstag ist es vielerorts wechselnd bis stark bewölkt und vor allem im Norden sowie südlich der Donau muss mit kurzen aber teils kräftigen Schauern und Gewittern gerechnet werden. Die Temperaturen klettern auf 14 Grad an der Küste und bis auf 21 Grad im Süden. Der Westwind weht meist mäßig, an der Küste und auf den Bergen sind starke bis stürmische Böen möglich. In der Nacht zum Sonntag klingen die Schauer weitgehend ab, lediglich im Küstenumfeld und im Südosten fällt zunächst noch etwas Regen oder ein Schauer. Gebietsweise lockert die Bewölkung auch stärker auf. Dabei sinken die Temperaturen auf 10 bis 2 Grad, in ungünstigen Lagen im Mittelgebirgsraum ist Bodenforst möglich. Am Sonntag ist es wechselnd wolkig, nach Süden zu teils auch länger sonnig. Dabei bleibt überwiegend niederschlagsfrei. Am Nachmittag und Abend verdichtet sich die Bewölkung im Nordwesten und nachfolgend können dort ein paar Tropfen fallen. Die Höchstwerte liegen bei 16 bis 22 Grad. Der Wind kommt meist aus südlichen Richtungen und weht teils stark böig. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-55286/wetter-mehr-regen-und-teilweise-auch-gewitter.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619